

Cloverleaf Dance 2001

Mary Otter und die Zaubererschule Die EXPO-Gelände Nachnutzung

Prof Killroy Lockenhaar , Muggelkunde/Entmaterialisieren	Thorsten Geppert
Holländischer Tourist	Maarten Weijers
Prof. Tarot Cardleger , Wahrsagen u. Astrologie	Jan Helke
Prof. Thesolde McFeuerstein , Verwandlung u. Zaubersprüche	Thea Thees
Oberbürgermeister/Merlin Doppeldör , Schulleiter	Jürgen B. Hartig

Mary Otter	Petra Behrmann
Weitere Schüler/innen	Sören Gigga
	Petra Horstmann
	Heintje Heinze
	Peter Kolodziej
	Conny Thees
Reporter I	Carsten Wesel
Reporter II	Willy Kroes
Kameramann	Serdar Mutluer
Bauarbeiter	Jörg Zastrow
Bauarbeiter	Christian Thees

Kameras f. Aufzeichnung	Horst N. Buresch und Serdar Mutluer
Text, Deko und Regie	Jürgen B. Hartig (<i>Copyright Text 2001</i>)

Ähnlichkeiten mit Personen und Orten sind zufällig, fiktiv und unbeabsichtigt.

Bühnenbild: Raum für Pressekonferenz. Rednerpult. Hintergrundbild: Deutscher Pavillon. Dynamische Musik, um Publikum einzustimmen und erste Szene vorzubereiten.

Sprecher: Diese Geschichte spielt zwar in der EXPO Stadt Hannover, allerdings in einer späteren Zeit, so daß Ähnlichkeiten und Bezeichnungen von Personen mit derzeit Lebenden zufällig und unbeabsichtigt sind.

Der Oberbürgermeister (OB) gibt eine Pressekonferenz zum Thema Nachnutzung des ehemaligen Expo-Geländes. Anwesend sind Zeitungsreporter und ein Fernsehteam.

OB tritt auf Guten Tag meine Damen und Herren. Ich freue mich, daß Sie so zahlreich zu dieser Pressekonferenz hier auf dem ehemaligen Expo-Gelände erschienen sind -und das zu so später Stunde. Die Expo 2000 ist vorbei, und sie war ein voller Erfolg, die Stadt Hannover und für die Menschen hier. Wir haben neue Infrastrukturen, neue S-Bahnen, die zwar nicht Behinderten gerecht sind, viele Pavillons, die nicht termingerecht abgerissen worden sind und unbezahlte Rechnungen etlicher Länder. Naja, also, was wollte ich sagen? Die Hannoveraner haben sich köstlich amüsiert. Dank des 15,00 DM Tickets. - Das wohl leider zu spät kam.

Reporter I sagen. Herr Oberbürgermeister, Sie wollten etwas zur Nachnutzung des Geländes

OB Ja, richtig, so steht es hier auf meinem Merkzettel auch. Also, was wollen Sie wissen?

Reporter I Na eben, wie soll das Gelände jetzt genutzt werden?

OB Ach so, ja. Also das Gelände bleibt, daran ändert sich nichts. Wie ältere

Mitbürger- und Bürgerinnen mir erst vor kurzem sagten, sind auch sie dafür, daß es bleibt. Sie wissen ja, ich besuche auch regelmäßig ältere Mitbürger dieser Stadt, die 80, 90 oder 100 Jahre oder mehr werden. Und die sind sehr erfahren.

Reporter II Aber die Nutzung, Herr Oberbürgermeister!?

OB Oh, ja. Richtig, die Nutzung. Also, da gibt es ja noch Restbestände an T-Shirts jeder Art, Pullis, Baseball Mützen, Regenschirme, Bierkrüge, Schnapsgläser, Mokkatassen und Expo Bücher.

Reporter II Ich meine die Pavillons!!! Wie wird man die verbleibenden nutzen??

OB Oh, das meinen Sie! Ja, da haben wir auch schon drüber nachgedacht. Also, für den türkischen Pavillon interessiert sich ein europäisches Fürstenhaus mit Nachnutzung als Außen-WC in Gartenanlagen.

Aus meinen Gesprächen mit der Bevölkerung, vor allem bei runden Geburtstagen und Jubiläen, weiß ich, daß man der Meinung ist, wir Politiker, ob in Stadt, Land oder auf Bundesebene arbeiteten häufig zu wenig effektiv oder zu langsam. Aber ich kann nur sagen, und darin bin ich mir mit meinen Kollegen und Kolleginnen einig:

Wir können nicht zaubern! – Jedenfalls nicht immer.

Wir wollen deshalb dem Ergebnis einer Umfrage unter jüngeren und jüngsten Bürgern folgen und den seit langem leerstehenden deutschen Pavillon einer neuen Nutzung zuführen. **Wir bauen dort eine Zauberer Schule!**

Reporter I Sind Sie nicht auch der Meinung, daß es schon angewandte Fälle von Zauberei gibt? Immerhin gelingt es einigen Parteien, große Geldsummen verschwinden zu lassen!

Reporter II Oder Regierung und EU Kommission verzaubern Minister, Kommissare und hohe Beamte, so daß sie plötzlich ganz reich sind, ohne arbeiten zu müssen. Das Zauberwort dafür heißt mal **Einstweiliger Ruhestand**, mal **Goldener Handschlag**.

OB Ich finde das ganz zauberhaft, wie sie das ausdrücken.
Ich sage ja auch immer, lieber **Saubermann als Zaubermann**.

Trotzdem; ich denke, wir sind mit einer **Zauberer Schule** auf dem richtigen Weg, zumal auch gemeine Bürger aus der Muggelschicht dort eine Chance bekommen. Sicherlich werden wir neue Talente entdecken...

Reporter Wann wird die Eröffnung sein?

OB Bald, hoffe ich. Aber, wie gesagt: wir können ja nicht zaubern....
Alle treten ab. Szenenwechsel. Umbau des deutschen Pavillons. Letzte Maßnahmen. Bauarbeiter tragen ein Bild für die Innenausstattung herein. Es ist kaum etwas darauf abgebildet, nur etwas undeutlicher Hintergrund, dazwischen eine Lücke.

Arbeiter I Verstehst Du, warum die leere Bilder aufhängen wollen, Kurt?

Arbeiter II Nö! Vielleicht zaubern die sich noch Bilder rein. Setzt mal ab, der Rahmen ist asig schwer.

*Sie setzen das Bild mitten auf der Bühne ab und verschnaufen.
Von links folgt ihnen ein Mann, offensichtlich ein verirrter Tourist. Der bleibt genau im Bild stehen und guckt daraus hervor, als die Arbeiter weitergehen wollen und sich wieder dem Bild zuwenden.*

Arbeiter II Siehste, Karl, was hab' ich gesagt?! Da haste Dein Bild. - Schon rein gezaubert.
Hast Du nen Zauberspruch gesagt? Heh?

Arbeiter I Unsinn! Komm, laß uns weitermachen.

*Sie nehmen das Bild auf und gehen weiter in den Pavillon hinein.
Der Tourist bleibt stehen und guckt sich überrascht um. – Nach wenigen Schritten ruft der zweite Arbeiter:*

Arbeiter II Karl, stopp. Das Bild ist wieder leer!!!

Beide Arbeiter starren verblüfft in das Bild und dann auf den Touristen mitten auf der Bühne.

Arbeiter I He, Mann, wo kommst Du denn her?

Tourist Von da, von Holland. Ich will zur Expo. Und den nederlandse Pavillon angucken.

Arbeiter II Oh, Mann. Da biste aber spät dran. Die Expo ist schon lange vorbei.

Tourist Schade, aber die Werbung für die Expo ist **erst jetzt** in Holland angekommen....

Arbeiter I Na, dann guck Dir man die Reste an. Falls Du mal muß. Der türkische Pavillon ist da drüben....

*Die Arbeiter gehen weiter. Auch der Tourist. Er schlägt einen kleinen Bogen und geht zurück
Szenenwechsel. Pressekonferenz zur Eröffnung der Schule. Vor dem deutschen Pavillon.
Presseleute, Rednerpult, OB.*

OB (*tritt auf*) Guten Tag, meine Damen und Herren. Ich freue mich, daß Sie zu dieser Pressekonferenz so zahlreich erschienen sind und das zu so später Stunde. Ich freue mich, heute diese **Zauberer Schule** übergeben zu dürfen!

Reporter I Warum gehen wir nicht hinein?

OB Es ist eine **Zauberer Schule**. Und ich habe mir sagen lassen, daß wir nicht viel sehen würden. Wir kämen an den großen Gipsköpfen der Nation vorbei, würden über eine dunkle Brücke gehen und im leeren Forum stehen. Nur Magier und magisch veranlagte Menschen sähen mehr. Nicht jedoch wir sogenannten Muggel. Leider.

Reporter II Welchen Namen soll die Schule führen?

OB Eine sehr schwierige Frage.
Ursprünglich stand **Copperfield College** zur Diskussion. Die Wahl fiel dann aber auf den jüngsten Vertreter der Zauberer Zunft, auf, naja, Sie wissen schon wen.... Den Namen, den man nicht nennen darf, ohne die bösen Mächte zu beschwören.

Es geht um eine Zauberformel, also mehr um einen Bann, um das Wort **Copyright**. Und diesen Bann wendet die **Zeit -Warner Gesellschaft** an, die **Time Warner Corporation**, eine Macht aus Übersee. Also dürfen wir den Namen von, naja, sie wissen schon wen, nicht verwenden. Schade. Darum wollten wir....

Der holländische Tourist tritt wieder auf.

Tourist Hallo, hallo, ich habe da ein Idee. Fragen wir doch die Echo. Im Wald, auf dem Pavillon der Niederlande.

OB und alle Echoooo?

Tourist Ja, ganz einfach. Übrigens, ik ben Maarten aus Holland, mijne Herren. Zu spät zur Expo. Also, wir rufen diese Namen, Sie wissen schon welchen, in den Wald und warten, was als Echo zurückkommt. **Heh? Dat is so gut wie Gouda, heh?**

OB Guter Mann, Sie kommen wie gerufen. Das ist ja fast Zauberei. Rufen Sie, so laut Sie können, den Namen, naja, Sie wissen schon welchen...

Tourist Okay! Also, dann roep ik mal. *(Er formt einen Trichter mit den Händen)*
Haaaryy Poottter !!! *(Alle horchen gespannt)*

Echo **Maaaryy Ooottter !!!**

Tourist Hebt U dat gehört??!! Het Echo heeft geantworet. Die Name von die Schule ist **Mary Otter!** So einfach geht das. So, ik moet nun weiter. Auf Wiedersehen.

(Tourist tritt ab)

OB So soll denn dieses Echo Namensgeber sein!

Mary Otter – die Zauberer Schule. Möge uns allen daraus Gutes erwachsen.
Alle treten ab.

Einen Augenblick später sind Eisenbahngeräusche (Dampflokomotive) zu hören. Ein Zug hält.

Ansage

Achtung! Achtung! Der auf Gleis 9 ¾ des Expo-Messe Bahnhofs eingefahrene Sonderzug und Zaubereexpress endet hier. Bitte, alle aussteigen. Sie erreichen die Zauberer Schule Mary Otter über den Skywalk. Folgen Sie der Allee der Vereinigten Bäume,

durchqueren Sie

dann die Ausgrabungsstätte der Jordanier, schreiten Sie durch das Tor der Jemeniten, und durch den Basar der Emirate. Ohne etwas zu kaufen. Passieren Sie schweigend die Nokia-Handys und den Moorwald der Finnen. Stellen Sie sich unauffällig am Nebeneingang des Deutschen Pavillons an. Sie werden erwartet....

Fußgetrappel und Bahnhofsgerausche. Stimmen. Dann eine Verkäuferstimme.

Verkäufer Mary Otter Fan Artikel! Mary Otter Fan Artikel! Zur Eröffnung der Mary Otter Zauberer Schule! Mary Otter Fan Artikel! Zu Sonderpreisen. Schon jetzt. T-Shirts, Baseball Mützen, Zauberumhänge mit Mary Otter Emblem. Zauberstäbe. Quidditchbälle....

Mädchen und Jungen, die neuen Schüler der Zauberer Schule treten auf, bekleidet mit Zauberer Umhängen und Zauberer Hüten. Sie sind offenkundig neugierig und etwas furchtsam zugleich. Sie schauen sich um. Alle haben ihre Zauberbücher dabei und Zauberstäbe, die sie sich gegenseitig zeigen etc.

Mary Otter Hui, das soll die Schule sein?? Ist ja echt öde!!

Sören Finde ich echt cool!

Peter Was ist denn da cool dran? An dem Pavian?

Mary Heh? Pavian? Pavillon heißt das.

Peter Von mir aus...trotzdem doof.

Petra H Wartet doch erst mal ab. Drinnen wird es bestimmt ganz anders sein.
Zauberer Schulen kann man eigentlich gar nicht richtig sehen.
Sören Hier, habt ihr auch so tolle Zauberstäbe? Meinen habe ich von der kleinen Hexe gekriegt.

Sören Ja, guck mal hier.

Peter Das ist ja nen Babystab.

Sören Ist er nicht!

Peter Ist er doch! Meiner ist größer und schöner.

Sören Ist er niiiiicht!!!

Auftritt von Schuldirektor Merlin Doppeldör

Doppeldör Aber, aber, meine Damen und Herren, wer wird sich denn wohl streiten, wo bezaubernd sein doch viel angenehmer und netter ist?!
Meine Name ist Doppeldör. Merlin Doppeldör. Ich bin der Direktor dieser Schule.

Herzlich willkommen auf dem **OPEX** Gelände.

Mary Otter **OPEX?** Was ist **das** denn?

Doppeldör Das ist das **Codewort** für alle, die hier her kommen. Damit nur wir wissen, wovon wir reden. **OPEX**, das ist **EXPO** rückwärts gelesen. Äh, fast...

Und nun auch
Herzlich Willkommen in der Mary Otter Schule!!!

Alle Schüler Mary Otter??? – Das bist doch Duuuu!
(alle zeigen auf Mary, die ganz verblüfft dreinschaut)

Mary Ähh, wieso Mary Otter, äh wieso ich?

Doppeldör Weil Du einmal eine große Zauberin sein wirst. Mädchen sind eher bezaubernd als Jungen. Dir ist es vorherbestimmt, wie wir wissen. Es gibt magische Kreise, aber auch magische Quadrate. Und Du bist im Zeichen des magischen Quadrats geboren. Eine Seltenheit!

Mary Davon weiß ich ja gar nichts....

Doppeldör Das dachte ich mir. Du bist ja auch **blond....**

Alle Jungen Hihihhi.....

Mary Otter *(zieht ihren Zauberstab und richtet ihn gegen die Jungs)*

Don´ t move! FREEZE!

(Die Jungen erstarren während Mary um sie herumgeht)

Doppeldör Oho! Was ist denn das?! **Ein Square Zauber?!** Ich sagte doch, du wirst eine große Zauberin. Blondinen haben Jungen schon immer erstarren lassen.... Aber hier wird nur im Unterricht gezaubert. Sonst nicht, ist das klar. Für alle?!

Unfreeze!

Alle Jaaaa, Herr Direktor Doppeldör.

Doppeldör Ich werde euch jetzt eure Lehrer vorstellen. *(Auftritt Cardleger)*

Da ist zuerst einmal Professor **Tarot Cardleger**, Fachlehrer für Astrologie und Weissagung. Er war es, der herausfand, daß du, Mary, etwas Besonderes zu sein scheinst. Professor....

Cardleger *(verbeugt sich leicht gegen Doppeldör und wendet sich Mary zu)*

Miss Otter, daß ihr unter dem **Zeichen des Quadrats** geboren seit, zeigt sich an eurer Stirn. **Ihr tragt das Zeichen!**

Mary *(faßt sich vor den Kopf)* Wo? Da ist nichts. Ich wasch mich regelmäßig.

Cardleger Oh, doch, mein Kind! Ich sehe es deutlich *(spricht visionär – tritt an Mary*

heran, legt ihr die Hand auf die Stirn und manipuliert ein SD Zeichen auf die Stirn)

Man muß es nur deutlich sichtbar machen. Da hilft ein Spruch.

SIGNUM QUADRATUM Rubbel IMAGO MAGICO.

Da – ist – es.

Mary dreht sich zu allen hin um. Sie hat ein Square Zeichen auf der Stirn.

Alle Ohhhhh.....Das Zeichen.....

Doppeldör Danke, Professor. Magischen Dank. Das ist ja beinahe wie das Blitzzeichen bei, naja, Sie wissen schon, wen ich meine.....

(Auftritt Prof. McFeuerstein)

So, und hier haben wir Frau Professor **Thesolde McFeuerstein**, Fachlehrerin für **Transfiguration**, d.h. Verwandlungskunst und Zaubersprüche. Prof. McFeuerstein ist eine alte Bekannte und Fachkraft, die schon zur Steinzeit unterrichtete und durch das **Magische Tor, das Stargate**, zu uns kam. **Durch einen erfreulichen Fehler beim Jahrtausendwechsel....**

McFeuerstein Seien Sie willkommen. Wir werden uns sicher gut verstehen. Hahahaha.

Sören Können Sie nicht lauter sprechen?

McFeuerstein Und warum, bitte?

Sören Damit wir uns gut verstehen können.

McFeuerstein **Ohh, wir wollen doch nicht vorlaut sein.** – Aber, ich habe verstanden.
(Sie streckt den Arm aus)

SILENCIUM MAGICO Listen to the Caller!

Sören will etwas sagen, aber es kommt kein Ton mehr heraus. Er faßt sich an den Hals.

McFeuerstein: Wolltest du noch etwas sagen? – Ich sehe, wir haben uns verstanden....

Doppeldör Und hier, verehrte Schüler und Schülerinnen, stelle ich Ihnen mit Vergnügen einen Gastlehrer an unserer **Mary-Otter-Zauberer-Schule** vor, den weitgereisten, weltgewandten und beliebten Fachlehrer- und trainer für Muggelkunde, **Professor h.c. Dr. Dr. h.c. Killroy Lockenhaar!** Bitte, Professor h.c. Dr. Dr. h.c. Lockenhaar.

Lockenhaar Danke, danke. Tausend Dank, Professor **Doubledoor** Aber, bitte, nennen Sie mich doch schlicht Professor Lockenhaar. Das Thema Muggelkunde liegt mir sehr am Herzen, und ich bin bescheiden genug zu behaupten, daß ich wohl wie kein zweiter in diesem Thema stecke und über die gewöhnlichen Menschen, die Muggel, und ihre Bräuche und Gebräuche Bescheid weiß. Vor allem über

Kultisches, wie Spiel und Tanz. Das wird euch sicherlich rasend interessieren, liebe Damen und Herren Schüler.

Schüler *(wenig begeistert)* Jaaa, Herr Professor Dr. Dr. Lockenhaar.

Lockenhaar Danke, danke. Tausend Dank, liebe Schüler. Aber, bitte, nennt mich doch schlicht Professor Killroy. *(er betrachtet aufmerksam seine Fingernägel, streicht sich über das Haar)*

Doppeldör So, werte Dame und Herren des Kollegiums, liebe Schüler, das wär's dann. Die Lehrer werden Sie jetzt in ihre Quartiere begleiten. Anschließend versammeln wir uns in der großen Halle, dem vormaligen Pavillon-Forum zum Essen. Ich bitte sie, nachher pünktlich zu den Unterrichtsstunden zu erscheinen.

Ich schnappe noch einmal etwas frische Luft vor der Tür....

*Lehrer und Schüler treten ab.
Der holländische Tourist auf.*

Doppeldör Oh, mein Lieber. Sie haben sich aber reichlich verspätet. Die Aufnahme der Schüler und die Vorstellung der Lehrer ist bereits vorüber.

Tourist Ne, dat macht nix. Ik bin niet een Schüler van deze School. Ik bin Tourist, und ik will mich nur een beetje umsehen – und Pause maken. Puhh, bin ik kaputt.

Doppeldör So, ich muß wieder rein, um den ersten Stunden beizuwohnen.

*Der Tourist setzt sich auf seinen Koffer und packt Brot und Käse aus und ißt.
Musik. Inzwischen wird das Bühnenbild gewechselt: Klassenraum, Tische, Stühle*

Tourist Oh, Mann, so eine **After-Expo** ist ganz schön anstrengend. Also, dat moet ik schon zeggen. Und auch ganz verrückt. Irgendwie verhext die Gegend. Dieser Pavillon hier *(zeigt nach hinten)* inzonderheid....

(er redet dann nur noch auf Niederländisch, irgendetwas....Dabei spricht er das Publikum an und zeigt nach hinten auf die Schule, fragt zwischendurch das Publikum: "Habt ihr mich verstanden? Publikum: Nein – Tourist: Okay, ich erkläre es:.....redet weiter Niederländisch...)

So, jetzt will ik weiter. Tschuß und bis bald....*(Er tritt ab)*

Bühnenbild: Klassenraum. Wandtafel, Tisch und Stühle, Bücher.
Die Schüler treten ein, warten auf den Lehrer und schauen sich um.

Erste Stunde, Prof. McFeuerstein tritt ihre Stunde an und tänzelt herein.

McFeuerstein Guten Morgen, Herr Direktor – *(Sehr laut zu den Schülern)* Guten Morgen, liebe Schüler. **Wir werden uns gut verstehen.**

Sören Sie brauchen nicht so zu schreien. Wir hören noch ganz gut.

McFeuerstein Ohh!!! **Nicht so vorlaut**, mein Junge. - Wir werden uns heute zuerst mit

einfachen Zaubersprüchen befassen. Also, beim Zaubern gehört es dazu, Dinge verschwinden zu lassen. Ich möchte das an einem ganz einfachen Beispiel demonstrieren. **Bitte, macht ihr – und auch die anderen Schüler hier (zeigt auf das Publikum) die Augen ganz fest zu. Aber alle. Ja, so ist es gut. Zählt jetzt bitte alle laut mit mir bis drei. Jetzt: eins – zwei – drei.**

So, jetzt könnt ihr die Augen wieder öffnen. Und? Was habt ihr gesehen?
(Frage auch an Publikum gerichtet)

Publikum (*hoffentlich*) und Schüler: Nichts!!!

McFeuerstein Seht, ihr. So einfach ist das gewesen. Hahahaha. (*lacht affektiert*)
So, und nun zu dem Thema Zauber- und Bannsprüche. Dabei sollen alle mitwirken, vor allem die Schüler hier unten (*Publikum*).

Also! (*Sie baut sich pathetisch auf, reckt die Arme beschwörend*)

ERHEBET EUCH! (*Schüler und hoffentlich Publikum stehen auf*)

Sehr gut. Weiß jemand (*fragt ins Publikum*) wie der nächste Bannspruch heißt? – (*hoffentlich aus dem Publikum: Hinsetzen*) Genau: **HINSETZEN!** – Seht ihr. Es hat tadellos funktioniert. Ein sogenannter doppelter Bannspruch. Hahahahaha! Das war doch wahrhaftig einfach.

McFeuerstein Und nun zum Thema **Verwandlungskünste**. Dafür wollen wir einen Schritt vor das Schulgebäude machen. Aus Sicherheitsgründen. Man weiß ja niemals, wie so eine Transfiguration ausgeht. Wie leicht wird aus einer Mücke ein Elefant. Hahahaha.

Alle gehen „vor“ die Schule.

McFeuerstein So, Mary Otter. Komm du einmal her. Stell dich hier hin. In was soll ich dich verwandeln? Nun?

Mary Oh, in **Marylin Monroe**, bitte!

McFeuerstein Gut! - Wenn ich einen Verwandlungsspruch sage, gehst du ein, zwei Schritte in diese Richtung. (*auf einen Seitenvorhang zu, hinter dem die Nebelmaschine steht*)

Achtung. Ich beginne. Paßt alle gut auf.

**TRANSFIGURATIO - MODULARE - NEBULUM –
METAMORPHOSIS**

Nebel wallt auf. Mary verschwindet darin. Heraus tritt Maarten, der Tourist.

Alle Ohhh!

McFeuerstein Ohhh. Mary das tut mir aber leid. Da ist was schiefgegangen. Du solltest doch

Marylin Monroe werden, Mary!! Ohhh.

Tourist Oh, Verzeihung. Aber ik ben niet **Marylin Monroe** – oder Mary. Ik ben Maarten. Maarten uit Holland. Sie wissen doch, Tulpen und Käse. Entschuldigung. Aber ik ben jetzt beetje benebelt. Ik geloof, ik moet erst mal één Glas Milch trinken gehen. Gute Milch aus Holland. (*tritt wieder langsam ab, bleibt aber noch in der Nähe*)

Aus dem Nebel tritt Mary wieder heraus. Sie fast sich vor den Kopf, als habe sie sich gestoßen.

McFeuerstein Oh, Mary. Da bist Du ja. Du bist gar nicht verwandelt!?! Was ist wohl passiert?

Mary Ich bin im Nebel gegen eine Säule gelaufen.

Tourist **Was heißt hier Säule? Dat was ik!** (*er geht*)

McFeuerstein Wir versuchen es noch einmal. Du, **Sören**. Was willst du sein?

Sören Ein Monster.

McFeuerstein Na gut. Also geh.

TRANSFIGURATIO - MODULARE - NEBULUM – METAMORPHOSIS

Sören geht in den Nebel. Einen Augenblick später kommt er heraus. Er hat einen Monsterkopf.

McFeuerstein Oh, seht ihr. Es hat geklappt. Ich bin stolz auf mich. Hahahaha.

Sören (*zieht sich die Maske vom Kopf*)
Ätsch. Das war ein Scherz. Ich habe mir die Maske mitgebracht.....

McFeuerstein Unerhört. Und ich dachte, wir würden uns verstehen. Ohhh, ohhhh. Schluß für heute. **Das gibt fünfzig Punkte Abzug**. Und Strafarbeit.

McFeuerstein tritt verärgert ab. Cardleger tritt auf.

Cardleger Verehrte Kollegin, ich hoffe, Sie hatten einen einen zauberhaften Unterricht.

Ahhh, Guten Morgen, werte Schüler und Schülerinnen.

Mein Vorname lautet **Tarot**. Und Tarot soll uns helfen, die Zukunft zu deuten. Eine alte Zaubererkunst. Und wie erblicken wir die Zukunft?
Ja, Du Sören.

Sören Im Fernsehen. Science Fiction Serien, Enterprise und so...

Cardleger Aber, aber. Nein, nicht doch. Aber ganz nah dran. Ein Fernseher ist ja auch fast eine Glaskugel, nur eckig. – Seht hier, man nimmt eine Glaskugel – oder

noch besser – einen **Globus**. Da hat man dann gleich eine **Globalvision**.

Heintje Und was sehen Sie da?

Cardleger Das soll unser erstes Experiment sein. **Die Vision**. Der Blick in die Zukunft. Sehr schwer und Kraft zehrend. Den ersten Versuch machen wir alle zusammen. Kommt näher.

Alle Schüler versammeln sich um Cardleger und starren auf den Globus. Mystische Musik. Lichteffekte.

Cardleger Sprecht mir nach: Ich sehe... Alle: Ich sehe
Du siehst.. Alle: Du siehst
Er sieht Alle: Er sieht
Sie sieht Alle: Sie sieht
Wir sehen Alle: Wir sehen....**Wir sehen - nichts**

Cardleger Oh, ja. Ich sagte ja, es ist nicht einfach. Laßt mich sehen....

Alle **Laßt mich sehen....**

Cardleger Nein, so meinte ich das nicht. Ich werde allein eine Vision haben.
(Er starrt auf den Globus) Ich sehe, ich sehe etwas tanzen. Personen oder Dinge, Ich kann es noch nicht genau erkennen. Wolken dazwischen, Nebel. Es kommt näher. Es tanzt. Alle tanzen. Alle Zauberer werden tanzen. Wie die Muggel!!!

(Er setzt erschöpft den Globus nieder)

Mary Otter **Was** werden alle Zauberer tanzen? **Was** haben Sie gesehen?

Cardleger (noch wie in Trance) **Ich sah was! - Was sah ich?**
Wir werden das jetzt in der zweiten Unterrichtshälfte durchführen.
Wie deute ich Visionen – Dazu haben wir verschiedene Hilfsmittel.
Welche Hilfsmittel? – Peter?

Peter Das Internet.

Cardleger Oh, wie wenig professionell. Neiiiin! Wir benutzen Karten. **Tarot-Karten**.
(er tritt an eine Tafel mit Tarot-Karten und beginnt sie zu verschieben)
Es muß ein Muster für die Visionen geben. *(weiterer Text: Jan)*

Maarten, der Tourist tritt wieder auf. Lehrer und Schüler „erstarren“ wie in Dornröschen.

Tourist Jungen, Jungen. Das ist komisch. Hier ist kein Mensch in dem deutschen Pavillon. Alles leer. Aber vorhin sind doch Menschen rein gegangen. Aber, jetzt ist alles so leer?!? – Was die hiermit wohl machen wollen?

(Er geht durch die Schüler durch, „sieht“ sie aber nicht, weil sie für Muggel nicht sichtbar sind.)

Also, hier könnte man einen **guten holländischen Tulpenmarkt** einrichten.
Oder einen **Käsemarkt**. Heh, alles Gouda, oder was?! Mal sehen, was ich

noch sehen kann – oder auch nicht....*(geht weiter und tritt wieder ab)*

Cardleger *(alle bewegen sich wieder)* So, da habe ich es! Ein Quadrat! Wundervoll. Das ist es: Alle Zauberer werden im Quadrat tanzen!

Petra H. Warum?

Cardleger Warum? Gute Frage, sehr gute Frage. – Keine Ahnung. Diese Frage werden wir das nächste Mal behandeln.

(Pausenzeichen)

So, hier kommt nun unser **gezierter Kollege**, Professor Lockenhaar (C tritt ab)

Dritte Stunde. Prof. Killroy Lockenhaar tritt ein. Doppeldör gähnt und sitzt in der Ecke.

Lockenhaar Guten Morgen, Herr Direktor. Guten Morgen. Ein herrlicher Tag, Kinder. Wünscht mir einen guten Morgen.

Alle Guten Morgen, Herr Professor.

Doppeldör nickt ein und döst.

Lockenhaar Ihr solltet wissen, daß ich viel umher gekommen bin. Auf meinen Reisen habe ich auch die Kulturszene der Muggel studiert, besonders ihre Kult- und Tanzszene. In der ich, natürlich unter anderem Namen, sehr bekannt bin, bei aller Bescheidenheit. *(er entfernt imaginäre Staubfussel).*

Mary Otter Haben Sie auch von dem **Zaubertanz des Quadrates** gehört? Professor Cardleger hat da eine Vision, in der das Quadrat eine große Rolle spielt.

Lockenhaar Aber natürlich kenne ich die **Quadratur des Tanzes**. Auf meinen Reisen komme ich sehr häufig damit in Kontakt. Als Tanzmeister. **Quadrat-Tanz** ist ein echter **Zaubertanz**, beherrscht von **Zaubersprüchen und Zauberworten**, mittels derer es gelingt, die Tänzer unaufhörlich in sinnvoller Bewegung zu halten, **sogar auf verschiedenen Ebenen**.

Mary Otter Zauberstab? Und wie geht das mit den Zauberworten? Braucht man dafür einen

Lockenhaar Eigentlich nicht, aber viele verstärken die Wirkung der Zauberworte mit einem besonderen Stab, den man Mikrofon nennt. Und man benutzt Musik dazu, die auf kleine runde und schwarze Scheiben bzw. auf Silberscheiben gezaubert worden ist.

Peter Haben Sie solche Scheiben?

Lockenhaar Oh, ja. Zufällig habe ich eine Auswahl davon mit, die ich im Unterricht verwenden will. Ihr könnt Sie gern erwerben. Ich signiere Sie auch gerne für euch.

Mary & Petra Oh, ja Herr Professor. *(Sie himmeln ihn an)*

Jungen *(leicht abgewandt, zum Publikum hin)* **Angeber.**

Lockenhaar setzt sich und hält eine Signierstunde ab. Da wacht Doppeldör auf.

Doppeldör Verzeihung, wenn ich den Unterricht stören sollte....Ohh, sie unterrichten gar nicht? - Darf ich fragen, was Sie eigentlich tun?

Lockenhaar Wir, äh, ich, also ich meine *(er fängt sich)*, ich bin gerade im praktischen Teil der Muggelkunde. Sie wissen, mein Spezialgebiet ist der Muggeltanz des Quadrates. Ich verteile im Moment Unterrichtsmaterial.
(an die Schüler gewandt)
Meine Lieben, das Material **ist natürlich** umsonst und kostenfrei. Alles Muster mit besonderem Wert. Handsigniert.

Doppeldör Aha, sehr schön, Herr Kollege. Und wie sieht es mit angewandtem Zauber aus, zum Beispiel der **Entmaterialisierung?**

Lockenhaar Genau. Mein zweites Spezialgebiet. Genau das wollte ich jetzt gerade als nächstes durchnehmen, nicht wahr meine Lieben?

Mary&Petra Oh, ja, Herr Professor. *(Sie himmeln ihn an)*

Jungen *(leicht abgewandt, zum Publikum hin)* **Heuchler.**

Lockenhaar Sören, komm einmal her. Stell dich vor mich. Sooo, ich lasse dich jetzt unter diesem Umhang verschwinden. **VERSCHWINDIBUS!**

(er schwingt den Umhang über Sören, der sofort unter den Beinen von Lockenhaar durchtaucht und sich hinter dessen Rücken und unter dem Mantelumhang verbirgt. Lockenhaar zeigt mit Schwung den leeren Umhang. Die Schüler klatschen begeistert.

Lockenhaar Danke, danke. Nicht dafür. Eine Kleinigkeit....

Doppeldör Ausgezeichnet, Herr Kollege.

Lockenhaar Ja, dann möchte ich doch eben noch die Signier Stunde fortsetzen, wenn Sie erlauben, Herr Direktor...

Doppeldör Oh, bitte, bitte...

Lockenhaar geht wieder zu seinem Stuhl. Dabei zieht er den Umhang von Sören herunter, der grienend hinter ihm her guckt.

Alle Ohhhh

Doppeldör Na, Herr Kollege. Ich bin überrascht. Das war wohl nur ein kleiner Scherz. Vielleicht sollten Sie doch besser bei ihrem Spezialgebiet bleiben.
Dem Quadrat-Tanz.

Lockenhaar Ähem. Sehr freundlich, Herr Direktor.

Doppeldör Ich denke, wir sollten den ersten Unterrichtstag mit einer praktischen Einheit auf diesem Gebiet beschließen, Herr Kollege. Dafür empfehle ich, aus Sicherheitsgründen, vor die Tür der Schule zu gehen. Das Risiko, gesehen zu werden, dürfte gering sein...

Lockenhaar Da bin ich ganz ihrer Meinung, Herr Direktor. Ich möchte dazu aber auch die Kollegin **McFeuerstein** und den Kollegen **Cardleger** heranziehen.

(dramatisch) **ERSCHEINET!** *(beide treten auf)*
Kollege **Cardleger** erklären Sie bitte kurz die Aufstellung

Cardleger Wie ich schon anhand der **Tarot Karten** erläuterte: **Quadratisch. Und paarweise. Vier Paare, acht Teilnehmer.** Zählen wir durch: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben. Oh, da fehlt ein Teilnehmer. Zaubern wir uns noch einen dazu:

PRO QUADRATUM NUMERUS OCTONARIUS

Der Tourist tritt wieder auf.

Tourist Hallo, sag mal, wo kommt ihr denn plötzlich her?

Mary Ahhh, es hat funktioniert!

Cardleger **Natürlich** hat es funktioniert!

Tourist Natürlich funktioniere ich, heh?! Guck mal, gut sogar *(er bewegt Arme und Beine)*

Cardleger Wir brauchen hier noch eine Person. Bitte, stellen Sie sich dort hin.

Tourist Oh, natürlich bin ich brauchbar, sehr gut sogar. *(er stellt sich im Square auf)*

Cardleger So, Herr Kollege Lockenhaar. **Ihr Quadrat!**

Lockenhaar Danke, Herr Kollege. Sehr freundlich. Muggel tanzen ganz normal mit ihren Beinen. Zauberer aber nutzen standesgemäß **Besen!** *(holt Besen und verteilt sie)*

Für dich Mary einen

SpinChainAndExchangeTheGears,

mit Drehkette und Gangautomatik, den **NIMBUS 2001**,
das neuste Tanzbesenmodell.

Für die anderen die

Basis und MS-Modelle SpinChainThru,
einfach und benutzerfreundlich.

Und nun, Kollegin **McFeuerstein**, würden Sie bitte einen passenden
Bannspruch sagen?!

McFeuerstein **Ich sage nur: SQUARE UP!**

Eventuell Pavillonkulisse hochziehen. Alle nehmen Aufstellung.

Lockenhaar Achten Sie jetzt auf meine Lenkungssprüche. *(Er schlägt ein dickes Buch auf, leise Musik setzt ein)*

Beschwörung nach beiden Seiten	(Hand gegen Hand, Drehbewegung)
Magischer Kreis nach links	(Alle Besen werden links herum gereicht)
Blocksberg und zurück	(Besen hoch und zur Mitte und zurück)
Seiten: magischer Wechsel	(Sides werfen Besen nach gegenüber =RLT)
Walk around the Corner See Saw Partner	(Face und Besenwechsel, um den Körper geben und zurück)
Alle Besenwechsel	(Alle werfen ihre Besen zur Mitte. Besen fallen chaotisch durcheinander)

Tourist Heh, dat is eine lustige Saak. Da bringe ik ja doch noch ein
Souvenir von die EXPO mit nach Hause. Fantastisch. Vielen Dank.
Bedankt.

*Er nimmt seinen Besen, geht vor die Bühne, stellt sich auf einen Rollwagen, schwingt sich auf
den Besen und „fliegt“ davon. [geschoben oder gezogen, Motorradgeräusch – Starten,
Fahren]*

Ende